



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Riedmann,  
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

im Frühjahr dieses Jahres haben Sie deutlich gemacht, dass Ihnen Markdorfs Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung auf unter 1,5 Grad ein wichtiges Anliegen ist und am 05. April entsprechende Beschlüsse gefasst. Diese sehen unter anderem vor, die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes zu beauftragen, sowie eine Stelle zur Erreichung der klimaneutralen Stadtverwaltung zu schaffen und künftig in allen Beratungsunterlagen Klimafolgekosten auszuweisen. Bedauerlicherweise ist keiner der drei Beschlüsse in den letzten acht Monaten umgesetzt worden:

## **Klimaschutzkonzept**

Beschluss: "Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Stadtverwaltung mit der Erstellung eines Vergabevorschlags für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes zu beauftragen."

Der Vergabevorschlag liegt bisher nicht vor und entsprechend ist die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes weder beauftragt noch ausgeschrieben. Ferner sind für die Erstellung im Haushaltsplan 2023 unter der Kostenstelle 554100 Klimaschutz keine Mittel eingestellt. Ebenso wenig finden die notwendigen personellen Kapazitäten für die Betreuung der Konzepterstellung Berücksichtigung. Fördermöglichkeiten bei einer alternativen internen Konzepterstellung, etwa durch das Bundesprogramm „Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement“ wurden bisher nicht zur Diskussion gestellt.

## **Klimaschutzmanagement**

Beschluss: "Der Gemeinderat beschließt die Schaffung einer unbefristeten und in den ersten fünf Jahren durch das Landesprogramm Klimaschutz-Plus geförderten 50%-Stelle zur Erreichung der klimaneutralen Stadtverwaltung."

Eine Antragstellung auf Förderung durch das Landesprogramm Klimaschutz-Plus ist nach wie vor nicht möglich. Trotz wiederholter Aussage der Verwaltung, dass in diesem Fall dem Gemeinderat der Vorschlag vorgelegt werden sollte, eine nicht geförderte Stelle auszuschreiben, ist dies bisher nicht geschehen. Jedoch ist die Stelle im Haushaltsplan für 2023 aufgeführt. Alternative Fördermöglichkeiten wurden auch hier bisher nicht diskutiert. De facto ist diese Personalstelle dadurch bisher weder ausgeschrieben, geschweige denn besetzt, was sich durch die bisherige Untätigkeit weiter verzögern wird. Ohne die nötigen personellen Ressourcen wird es nicht möglich sein, zur Klimaneutralität zu gelangen.

## Klimafolgekosten

Beschluss: "Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Systematik zur Ausweisung der Klimafolgekosten in den Beratungsunterlagen zu beauftragen."

Um fundierte Entscheidungen treffen zu können, ist es für den Gemeinderat unabdingbar, die Klimafolgekosten einzelner Beschlüsse und Vorhaben zu kennen. Für eine entsprechende Systematik wurde dem Gemeinderat bisher kein Vorschlag unterbreitet. Die von Bürgermeister Riedmann angedeutete Nutzung des Tools zur Überprüfung der Klimarelevanz kommunaler Beschlüsse des Klima-Bündnis' kann auf Grund der fehlenden quantitativen Ausweisung direkt entstehender Klimafolgekosten nur ein Anfang sein. Doch selbst dieser wurde bisher nicht gemacht.

Die oben genannte Punkte beziehen sich ausschließlich auf die planerischen Aspekte und personellen Ressourcen. Damit ist noch kein einziges Projekt, welches direkt zur Vermeidung von Treibhausgasen führt, beraten, beschlossen oder gar umgesetzt. Uns stellen sich daher folgende Fragen:

- Wie kann ein zügiges Vorankommen auf dem Weg zur Klimaneutralität sichergestellt werden?
- Sind für alle notwendigen Vorhaben im Haushalt 2023 die entsprechenden Mittel eingestellt?
- Sind die Möglichkeiten zur Nutzung von Förderprogrammen fundiert geprüft worden?
- Wäre eine vorübergehende Unterstützung aus anderen Ressorts, bis die Stelle für Klimaschutzmanagement besetzt ist, denkbar?
- Ist an die Bildung eines Arbeitskreis' oder einer Taskforce gedacht?

Uns ist bewusst, dass die Aufgaben der Verwaltung und des Gemeinderates zahlreich und vielfältig sind. Daher müssen Prioritäten gesetzt werden. Ohne ein schnelles und effektives Handeln in Bezug auf den Klimaschutz werden wir mit erheblichen Kosten und schwerwiegendsten Veränderungen unserer Lebensverhältnisse konfrontiert sein.

Lassen Sie auf die zukunftsweisenden Beschlüsse vom April endlich Umsetzungen folgen. Machen Sie damit deutlich, dass Ihnen das Erreichen der Klimaneutralität ein persönliches Anliegen ist und Sie sich mit all Ihren Möglichkeiten dafür einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen  
Klimaplan Markdorf

Markdorf, den 29.11.2022

Klimaplan Markdorf

mail@klimaplan-markdorf.de  
klimaplan-markdorf.de  
instagram.com/klimaplan.markdorf  
facebook.com/klimaplanmarkdorf